

Seminarprogramm

Dienstag, 5. September 2023

08.55 Online Check-in

09.00 Anspruch und Forderungen ableiten

- Forderungen der Standards IFS, FSSC, BRC
- IFS Fact Sheet zur Lebensmittelsicherheitskultur
- Verschiedene Definitionen der Lebensmittelsicherheitskultur
- FSSC 22000 Guidance Document: Food Safety Culture
- Anspruch an die Führungskräfte
- Strategie zur Lebensmittelsicherheitskultur erarbeiten
 - Aufbau und Beispiele
- Schlussfolgerungen aus der Bradley-Kurve
- 15 Bausteine zur Förderung der Lebensmittelsicherheitskultur

10.00 Werte und Politiken erarbeiten

- Dos und Don'ts der Politik
- Werte und Politiken in einer leichten Sprache formulieren
- Visualisierung der Werte
- Grundwerte und Politik verständlich erarbeiten
- Politik und Werte mit Leben füllen und durch Handlungen „übersetzen“
- Kommunikation von Werten/Politik
- Verpflichtungen der Beschäftigten
- Werte für alle Abteilungen festlegen und konkretisieren

Workshop 1: Werte in der Gruppe erarbeiten

Gemeinsam mit dem Referenten erarbeiten Sie Vorgehensweisen, um im Unternehmen tragfähige und wirkungsvolle Werte und Politiken zu erarbeiten. Es geht auch darum, Fehler bei der Formulierung von Werten frühzeitig zu vermeiden, um die spätere Umsetzung zu erleichtern.

11.30 Pause

11.45 Workshop 2: Verhaltensauffällige Themen identifizieren und einstufen

Gemeinsam mit dem Referenten erarbeiten Sie Strategien, um verhaltensauffällige Themen zu identifizieren, einzustufen, zu beheben und nachhaltig zu kontrollieren.

12.30 Mittagspause

13.30 Kampagnen und Aktionen planen und durchführen

- Aktionen und Kampagnen der Führungskräfte
- Überblick über mögliche Aktionen und Kampagnen
- Inhalte der Erstunterweisung bei neuen Beschäftigten
- Werte schulen
- Aufbau von Schulungsprogrammen und Schulungsnachweisen
- Stellenbeschreibungen ausbauen
- Varianten für Schulungen zur Stärkung der Lebensmittelsicherheitskultur
- Bewusstsein durch Aushänge fördern
- Werte in Schulungen integrieren
- Das „Warum“ stärken
- Schulung und Trainings einmal anders (Lernwände, interaktives E-Learning, Videos und durch Paten)

14.30 Lebensmittelsicherheitskultur richtig messen

- Kriterien für die Betriebsbegehungen um Lebensmittelsicherheitskultur erweitern
- Lebensmittelsicherheitskultur auditieren (Auditkriterien und Vorgehen)
- Einstufung und Gewichtung von Fehlern
- PRPs bewerten – Umsetzung der Basisfaktoren bewerten
- Bewertung von Abweichungen und „near misses“
- Verwendung von Apps, Sido und anderen Tools für die Befragungen
- Darstellung der Ergebnisse (Möglichkeiten und Varianten)
- Befragung der Beschäftigten
- Aufbau von Fragebögen (mehrere Varianten im Vergleich)
- Leistungsmessung und Kennzahlen zur Lebensmittelsicherheitskultur
- Verhaltensauffällige Themen identifizieren und einstufen

15.15 Pause

15.30 Lebensmittelsicherheitskultur weiterentwickeln und verbessern

- Feedback-System für die Beschäftigten
- Workshops mit den Beschäftigten durchführen
- Broschüren und Faltblätter etablieren

- Agile Ansätze etablieren
- Lebensmittelsicherheitskultur in den Zielen und Zielvereinbarungen verankern
- Fehlerkultur gezielt ausbauen
- Bewertung durch die Unternehmensleitung (Kriterien und Ansätze)
- Erfolge anerkennen und loben

Workshop 3: Ziele für die Lebensmittelsicherheitskultur festlegen

Lebensmittelsicherheitskultur ist als Entwicklungsprozess zu verstehen. Wie bauen Sie auf das Erreichte richtig auf und wie formulieren Sie die dafür notwendigen Ziele?

16.45 Diskussion und Fragen

ca. 17.00 Ende des Online-Seminars

Ihr Referent:



Matthias Lehrke betreut als Wirtschaftsingenieur seit 1992 namhafte Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft (Handelsunternehmen, marktführende Unternehmen im Bereich Fleisch, Milch, Kaffee, Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Logistik, Früchte, ...). Kernthemen sind Hygiene, HACCP, Audits, Verifizierungen, Validierungen und Schulungen. Er leitete als Obmann den DGQ-Arbeitskreis „HACCP und Hygiene“.

Wer nimmt am Online-Seminar „Lebensmittelsicherheitskultur aufbauen und verbessern“ teil?

Leiter Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung; Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Produktion; IFS-, FSSC- und BRC-Verantwortliche